

Erdbebenparoxysmus hervorrufen werden: Die besondere Nähe des Mondes wie der Sonne, die Syzigien (Neu- und Vollmond), der Aequatorstand des Mondes und der Sonne, die Quadratur und die Stellung des Mondes in der Ekliptik. Namentlich sind die Finsternisse von besonderer Bedeutung, weil hierbei mindestens zwei Faktoren zusammenwirken, wie denn Falb für die Zeit der bevorstehenden August-Sonnenfinsterniss besondere vulkanische und seismische Erscheinungen angekündigt hat.

Soll aber die Prognose praktische Bedeutung haben, so muss sie auch lokalisiert werden. Das ist nun die Achillesferse der Falb'schen Theorie, weil wir noch durchaus ungenügend den Widerstand kennen, welchen die Erdrinde an den einzelnen Stellen der von unten aufdringenden Masse entgegenstellt. Diese Stellen denkt sich Falb als Schloten, in welchen, wie oben angedeutet, das Magma auf- und absteigt. Da wir aber noch gar nicht alle Orte kennen, unter welchen sich Schloten befinden, so kann eine Vorausbestimmung nur für Orte gelten, wo häufig Erdbeben eintreten, und selbst da nur in dem Sinne, dass die Wahrscheinlichkeit einer Erschütterung angedeutet wird. Ob die Zukunft das geeignete Material hierfür erbringen wird, müssen wir dahingestellt sein lassen, der Anfang dazu ist noch nicht gemacht. Insofern kann man der Falb'schen Theorie zunächst noch keine praktische Bedeutung beimessen. Sicherlich aber hat dieselbe die Erkenntniss jener folgenschweren Vorgänge im Innern der Erde um ein gut Stück gefördert.

Monatsübersicht der meteorologischen Beobachtungen

von der Königl. Meteorologischen Station zu Frankfurt a. Oder
April 1887.

Monatsmittel des Luftdruckes auf 0° reducirt	755,7 mm
Maximum „ „ am 17. April	771,7 „
Minimum des Luftdruckes am 2. April	743,3 „
Monatsmittel der Lufttemperatur	+ 7,9° C
Maximum der Lufttemperatur am 29. April	+23,0° C
Minimum „ „ am 9. u. 17. April	— 2,8° C
Monatliche Niederschlagshöhe	19,9 mm

8 Frosttage, an welchen das Minimum unter Null sank.

Die erste Dekade war kühl und trocken. Die zweite Dekade brachte das sprichwörtlich gewordene launenhafte Aprilwetter. Erst trockene Wärme, dann unter Einfluss eines Luftdruckmaximums im Nordwesten Schneefall. Eine 4 cm hohe

Schneedecke hielt sich stundenlang. In der letzten Dekade stieg die Temperatur stetig, trotz reichlicher Regenfälle. An zwei Tagen wurde Wetterleuchten beobachtet. Die Niederschlags-höhe des Monats blieb um 20 mm, also um mehr als die Hälfte, hinter dem 25jährigen Durchschnitt zurück. Dressler.

Naturwissenschaftliche Rundschau.

Physik.

Ueber die Entdeckung des Heberbarometers (Rend. R. Acc. di Napoli 25, pg. 286—290. 1886) theilt Govi folgendes mit: Schon Toricelli hat in einem am 28. Juni 1644 an Michelangelo Ricci gerichteten Briefe das Heberbarometer beschrieben und abgebildet; später ist dasselbe von Pascal 1653 benutzt, sodass die Ansprüche für die Erfindung dieses Instrumentes durch Hooke 1665, Boyle 1667, Borelli ca. 1666 zurückzuweisen sind.

Photographie phosphorescirender Substanzen. Gelegentlich der Besprechung der Tommasi'schen Photographie dunkler Electricitätsstrahlen (Monatl. Mitth. IV. pg. 207) sprachen wir die Vermuthung aus, dass auch Phosphordämpfe etc. sich im Dunkeln würden photographiren lassen und auch an anderen Stellen wiesen wir darauf hin, wie die Photographie immer mehr in den Dienst wissenschaftlicher Forschung tritt. Interessant sind nun nach dieser Richtung hin die Versuche, welche von Zenger (Compt. rend. C III. pg. 454) mitgetheilt werden. Der Verfasser hat in der Nacht einen photographischen Apparat auf Gegenstände eingestellt, in die Camera eine Platte, die mit phosphorescirenden Substanzen bedeckt war, eingesetzt und diese dann auf eine gewöhnliche photographische Platte gelegt, dabei hat er deutliche Bilder erhalten. Legte er belichtetes bedrucktes Papier im Dunkeln auf eine photographische Platte, so erhielt er auch deutliche Bilder. Legt man auf Papier, das mit Uransalzlösung imbibirt ist, einen bedruckten Bogen etc. oder entwirft auf dasselbe ein Bild, so kann man dieses nach langer Zeit reproduciren.

Nach »Wiedemann's Annalen«.

Flammen sicher zum Tönen in Glasröhren zu bringen. Bekanntlich gelingt der Versuch mit der »Flammenharmonika« nicht immer. E. Gieseler theilt nun in »Wiedemann's Annalen« 1887 pg. 543 einen Kunstgriff mit, durch welchen dies Experiment sicher gelingen soll: »In einfacher Weise erreicht man den angestrebten Zweck, indem man das Brennerrohr durch einen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und
Monatliche Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete
der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [5_1888](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Monatsübersicht der meteorologischen](#)

Beobachtungen 61-62